

Erfolg und Liebe

Von Youki

Kapitel 3: Die neue Aufgabe

Er war vor vier Jahren in seinem Lieblingsrestaurant vom Besitzer angesprochen worden. Seitdem arbeitet er an fünf Tagen in der Woche von 6 bis 12 Uhr als Küchenhilfe. Außerdem bekam er so immer sein Mittagessen gratis. Nach einer Stunde Pause ging es einige Straßen weiter zum nächsten Job. Dort räumte er in einem namenhaften Geschäft Regale mit Ware ein. Ihm war klar, das es so nicht sein ganzes Leben weitergehen konnte. Aus diesem Grund hatte er in den letzten Jahren in verschiedenen Bands mitgespielt, aber es gab bisher immer Integrationsschwierigkeiten, denn diese verfolgten nicht die gleiche Ziele wie er und entsprachen auch musikalisch nicht seinem Geschmack.

Nun stand er wieder in der Küche und spülte das Geschirr mit seinem Kollegen ab. Plötzlich bemerkte er das es einen Tumult draußen im Restaurant gab. Der Chef kam hereingestürmt: "Hakuai ist zusammengebrochen! Zum Glück war ein Arzt da! Ich brauch für ein paar Stunden einen Ersatzkellner. Es gibt auch einen dicken Bonus!" Er zeigte auf Daisuke: "Du! Komm her!" Dieser bekam große Augen: "Ich? Nein, ich kann nicht..." - "Kann nicht, gibt's bei mir nicht!", er nahm seinen Arm, "Entweder du gehst dich umziehen und gehst raus oder du kannst gehen...für immer!" Das war ein Argument. Die dachte sich, es könne nicht so schwer sein, ein paar Teller auf dem Tisch zu verteilen.

Ihm wurde eine Schnellunterweisung gegeben und dann ging es los. "Bring die Teller zu Tisch 6...dahinten!"

Dort lächelten ihm zwei junge Frauen entgegen. Besonders die falsche Blondine beeindruckte ihn. Ihr Haar und die blauen Augen waren sehr auffällig, obwohl sie eindeutig Japanerin war. Mit seinem umwerfenden Lächeln servierte er das Essen. Sie erwiderte seine Freundlichkeit: "Vielen Dank! Sie sind neu hier." Er schüttelte seinen Kopf: "Nein, eigentlich nicht. Ich arbeite sonst in der Küche. Das ist mein erster Tag als Kellner." Mit der Hand vorm Mund lachte sie leise und schob ihm dann ihre Visitenkarte in die Hosentasche: "Vielleicht sieht man sich wieder!"

Der Chef kam in diesem Moment von hinten, nahm Die's Arm und zog ihn mit sich: "Was soll das? Hier ist kein Love-Hotel, sondern ein ehrenwertes Restaurant!" Hinten standen Daisuke die Tränen in den Augen: "Bin ich gefeuert?" - "Nein, aber du gehst zurück in die Küche." Die war darüber sehr glücklich.